

Sachsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

204. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 194.

Zweite Ausgabe

Donnerstag, 2. Mai 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon-Zim Via Nr. 1464.

Schäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 126.

Deutsches Reich.

Die Kanal-Kommission des Abgeordnetenhauses trat gestern Vormittag 11 Uhr zu ihrer 20. Sitzung zusammen. Bisherig waren die Mitglieder der Kommission vollständig an Stelle, wiederum waren die drei Kanalminister, von Engel, v. Thielen und Frey v. Sommerstein, mit einem großen Stab von Kommissaren anwesend, und wiederum nahmen zahlreiche Mitglieder der beiden Häuser des Reichstages an der Beratungen als Zuhörer teil. Nachdem am vorhergehenden Tage die Generaldebatte über den Mittel-Elbe-Kanal geschlossen worden war, glaubte man allgemein, daß es gestern zur Abstimmung über denselben kommen werde. Diese Erwartung erfüllte sich nicht, die Besprechung wendete sich vielmehr alsobald dem Geschäftsfahrtswege Berlin-Stettin (Wasserstraßen Berlin-Bohnenland) zu, für den 1.300.000 Mk. in Antrag gebracht worden sind. Der konservative Reichstagsabgeordnete Dr. v. Quistorf erhebt sich gegen die Vorarbeiten, die man, wenn die Ergebnisse und die Diskussionen in diesen Bewilligt werden, für lange Zeit genug zu tun haben, ist für besser, schrittweise vorzugehen, als eine so große Vorlage auf 15 Jahre hinaus auf einmal zu bewilligen. Dies geschieht bei den Eisenbahnen. Auch Abg. v. Arnim (Fol.) ist gegen den Kanal, der von den Ministern v. Thielen und v. Engel, sowie von dem Abg. Goltz (fr. Vgl.) befürwortet wird. Man kam noch zu keinem Beschluß, die Debatte wird am Freitag Vormittag fortgesetzt werden.

Zur Kanalvorlage. Nach dem Verlauf der gestrigen Sitzung der Kanal-Kommission ist anzunehmen, daß die Verhandlungen über die verschiedenen wasserwirtschaftlichen Unternehmungen in der nächsten Sitzung zum Abschluß gelangen, jedoch in der ersten Sitzung der nächsten Woche eine Abstimmung über die Mittel-Elbe von der Staatsregierung zu einem Beschluß, die bei dem Abg. Goltz (fr. Vgl.) gestellten Forderungen erfolgen kann. Es handelt sich um eine sehr wichtige Reihe von Abstimmungen, jedoch der vorstehende, Abg. v. Gumbert, beabsichtigt, ein Tableau der vorzunehmenden Abstimmungen aufzustellen und am Schluß der nächsten Sitzung von der Kommission feststellen zu lassen.

Nach den der „Dtsch. Warte“ von angeblich autoritatöser Seite gemachten Mitteilungen wäre der vielfach in der Presse vertretene Gedanke, den Landtag nach vor Beginn zu schließen und die Kanalvorlage zurückzugeben, im preussischen Staatsministerium bisher nicht erwogen worden. Eine Beschleunigung in dieser Hinsicht sei ausgeschlossen. Es besteht vielmehr die feste Absicht, die Verhandlungen in der Kanalvorlage nicht nur in der Kommission fortzusetzen, sondern auch eine Entscheidung in dieser Angelegenheit vor dem Plenum des Landtages herbeizuführen. Alle dem widersprechenden oder anders lautenden Nachrichten in dieser Hinsicht seien als Leeres Gerücht zu bezeichnen.

Wie übersehen wurde, daß das preussische Staatsministerium schon seit Monaten Feindes Hoffnungen auf ein Zustandekommen der Kanalvorlage gehabt hat und auch jetzt nicht feil. Da trotzdem die Verhandlungen in der Kommission weiter geführt sind, so ergibt sich die selbstverständliche Schlussfolgerung, daß die preussische Regierung selber nicht beabsichtigt, die Vorlage zurückzugeben, sondern auf eine definitive Entscheidung des Plenums hindrängt. Es ist also in Anbetracht der bisherigen Mitteilungen der „Sach. Ztg.“ nichts Neues, was das Berliner Blatt heute von „autoritatöser“ Seite verkündet.

* Der Kaiser traf, wie mitgeteilt, am Dienstag in Berlin auf dem Anhalter Bahnhof ein und wurde von der Kaiserin, dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Viktoria empfangen. Auf dem Bahnhof nahm der Kaiser die Bedienung des Generals à la suite von Wilhelm und des Flügel-Adjutanten, Norberten-Kapitäns Grafen von Platen entgegen und hörte im königlichen Schloß den Vortrag des stellvertretenden Chefs des Militär-Kabinetts, Generals à la suite Grafen von Hülsen-Geseler. Zur Abendmahlzeit wurde Reichstagsabgeordneter Graf von Wilson geladen. Gestern Vormittag unterredeten der Kaiser und die Kaiserin eine gemeinsame Spazierfahrt. Der Kaiser hatte früher eine Konferenz mit dem Reichskanzler in dessen Wohnung und hörte, nach dem königlichen Schloß zurückgekehrt, die Vorträge des Justizministers Dr. Schöndt und des Ober-Präsidenten v. Hoerster des Chefs des Militär-Kabinetts. Gestern, Abg. v. Lucas, der, soeben ebenfalls Vortrag hielt, und des Chefs des Marine-Kabinetts Kontralmirals Frey v. Soden-Wibran.

* Das Festessen des Herzogs von Anhalt, der, wie mitgeteilt, am Dienstag plötzlich einen Darmkrampf erlitt, gibt in verschiedenen Besatzungen Anlaß. Es handelt sich um ein Anknüpfen an einen Schlaganfall. Wie man aus demselben Telegramm, lautet der gestern Abend ausgegebene Krankheitsbericht: Der Zustand des Herzogs ist nicht wesentlich verändert. Die Schwäche der linken Körperhälfte besteht fort.

* Der Kronprinz traf gestern früh nach 2 Uhr in Köln ein. Ihm folgte der Großfürst Dr. S. in einem längeren Besuch ab und ging, wie schon aus den Regierungskommunikationen erhellt, nach Bonn. Später teilte er dann nach Bonn zurück.

* Der evangelisch-lutherische Hilfsverein hielt gestern in Gegenwart der Kaiserin im königlichen Schloß zu Berlin seine Jahresversammlung ab.

* In Köln erfolgte gestern Mittag 12 Uhr die feierliche Eröffnung der neuen städtischen Handelshochschule. Anwesend waren Handelsminister v. Bismarck, Oberpräsident v. Bismarck, Regierungspräsident Freyer v. Bismarck und die Spitzen der städtischen Behörden, Großbürger Dr. S. in der Rector der Universität Bonn Freyer v. Bismarck, die Spitzen der städtischen Behörden, der neue Rektor und viele Vertreter der Köhler Kaufmannschaft. Nach einer Begrüßungsrede des Regierungspräsidenten Freyer v. Bismarck und der städtischen Behörden, Großbürger Dr. S. in der Rector der Universität Bonn Freyer v. Bismarck, die Spitzen der städtischen Behörden, der neue Rektor und viele Vertreter der Köhler Kaufmannschaft. Nach einer Begrüßungsrede des Regierungspräsidenten Freyer v. Bismarck und der städtischen Behörden, Großbürger Dr. S. in der Rector der Universität Bonn Freyer v. Bismarck, die Spitzen der städtischen Behörden, der neue Rektor und viele Vertreter der Köhler Kaufmannschaft.

* An Kriegsinvaliden der Unterlassen liegt es aus dem Jahre 1870/71 noch 39.985, und zwar 1205 Feldwebel, 4320 Sergeanten und 33.636 Gemeine. Von der Gesamtsumme entfallen 31.124 auf Preußen, 1607 auf Sachsen, 819 auf Württemberg und 5815 auf Bayern. Aus den Kriegen vor 1870 stammen noch 8476 Kriegsinvaliden, wovon 7285 auf Preußen, 433 auf Sachsen, 114 auf Württemberg und 644 auf Bayern kommen. Außerdem stammen 524 aus der vormaligen holländischen Armee. Die Gesamtsumme der Kriegsinvaliden der Unterlassen beläuft sich auf 48.365, wovon 1401 Feldwebel, 5588 Sergeanten und Unteroffiziere und 41.376 Gemeine sind. Auf Preußen entfallen 30.409, auf Sachsen 2040, auf Württemberg 993 und auf Bayern 6459.

* In der Budget-Kommission des Reichstages wurde gestern nach kurzer Debatte über die Vorlage betreffend die Reichsgarantie für die Ostafrikanische Bahn auf Vorschlag des Referenten Prinzen Arnerberg eine Subkommission zur weiteren Prüfung eingesetzt. In diese wurden gewählt die Abg. Frey v. Bismarck (konf.), Graf Arnim (Fol.), Dr. Goltz (fr. Vgl.), Brödel (fr. Vgl.), Prinz Arnerberg und Müller-Fulda (Fol.). Die freikauflerische Volkspartei und die Sozialdemokraten widersprechen der Einsetzung einer Subkommission und verzögern auf die Entscheidung an derselben. Wie übrigens Kolonialdirektor Dr. Stöber gestern in der Budgetkommission mitgeteilt hat, hat die Deutsche Bahn auf alle Vorrechte aus früheren Verträgen auf den Bahnbau in Ostafrika verzichtet. Demnach ist das Reich vollkommen frei und hat die Möglichkeit gegeben, auch mit anderen Banken über den Bahnbau zu verhandeln.

* In der Reichstags-Kommission für den Zinsen-antrag wurde gestern mit 11 gegen 3 Stimmen (v. Kardorff, v. Slaw, v. Waldfahn) folgende Fassung beschlossen:

Die Mitglieder des Reichstages erhalten aus Reichsmitteln während der Legislaturperiode, und zwar so lange der Reichstag versammelt ist, sowie an Tage der Eröffnung und an Tag nach Aufbruch derselben freie Fahrt auf den Eisenbahnen, und für die Dauer ihrer Anwesenheit in Berlin Anwesenheitsgelder in Höhe von 20 Mark für den Tag. Der Anwesenheit in Berlin steht es gleich, wenn der Abgeordnete durch Arbeiten für den Reichstag verhindert ist, in Berlin anwesend zu sein. Von den Anwesenheitsgeldern werden die Zusage der Abgeordneten, welche ein Mitglied des Reichstages in seiner besonderen Eigenschaft als Mitglied eines öffentlichen Amtes für dieselbe Zeit bezieht, — die Bedingungen der Festlegung und Zahlung der Anwesenheitsgelder unterliegen der Bewilligung des Reichstagspräsidenten.

Der Antrag der Kommission löst möglichst bald zur Verhandlung im Plenum gestellt werden. Man ist übereingekommen, daß die Vertreter der Fraktionen sich im Plenum auf kurze Erklärungen beschränken sollen. Die Regierungen werden, auch wenn der Antrag im Reichstage angenommen wird, sicherlich nicht demselben zustimmen. Und das ist der Trost der Sache.

* Versammlung ohne Zuhörer. Wie das „Leipz. Tagebl.“ mitteilt, wollte der von dem National-Sozialen im ersten Weimarer Wahlkreise als Reichstagskandidat in Aussicht genommene Hebräer Danneberg in Apolda über das Thema: Was sollen die National-Sozialen? sprechen. Die Versammlung kam indes nicht zu Stande, da auch nicht ein einziger Zuhörer erschienen war.

* Das fünfzigjährige Jubiläum der Reichsdruckerei ist von einem feierlichen Reichstagsfest, der seiner Zeit voraus ist, am 30. April gefeiert worden; ein großer Teil der Presse hat sich angegeschlossen. Dem gegenüber wird festgestellt werden, daß der 30. April 1851 der Tag war, an dem durch eine Kabinettsordre verfügt wurde, daß Preußen sein unzerstörliches Staats-Papiergeld selbst herzustellen habe, und daß dazu eine eigene Staatsdruckerei für gelberthe Papiere in Berlin errichtet werden sollte. Dies geschah, und am 1. Juli 1852 begann die Staatsdruckerei ihre Thätigkeit. Sonach wird das fünfzigjährige Jubiläum der Reichsdruckerei erst am 1. Juli 1902 gefeiert werden dürfen.

* Berichtigung. In Nr. 203 der „Sach. Ztg.“ ist unter der Rubrik „Deutsches Reich“ eine Berichtigung erfolgt. Der zweite Absatz der Notiz „Vom Zolltarif“, der mit den Worten beginnt: „Daß die Mitteilungen der städtischen Unterlagen entbehren“, gehört natürlich nicht in diesen Zusammenhang, sondern muß dem Entreeartikel „In den Kriegergerichten“ angehängt werden.

Deutscher Reichstag.

S. Sitzung vom 1. Mai 1. Uhr.
Am Bundesratspräsidenten: Graf Posadowsky, Nierberg und Kommissare.
Präsident Graf Posadowsky erwidert und erhält die Genehmigung des Reichstages, dem Reichstag zu seinen bevorstehenden Besprechungen die Klärung der Wünsche des Hauses in geeigneter Weise auszusprechen.

Darauf wird die zweite Beratung des Gesetzesentwurfs betr. das Urheberrecht fortgesetzt. Eine Reihe von Paragraphen werden heute in der Sitzung der Kommissionsberatungen, jedoch mit unentschiedenen Abstimmungen angenommen.

Anlaß zu einer längeren Debatte giebt § 18, der die Fälle aufzählt, in denen die Vereinfachung zulässig sein soll. Zu diesen Paragraphen liegen eine Reihe von Änderungsanträgen vor, die die Vereinfachung auf weitere Fälle ausdehnen wollen. Auch Nr. 3 dieses Paragraphen ist die Vereinfachung zulässig, wenn einzelne Aufträge oder Gebilde in einer Sammlung aufgenommen werden, die Werke einer größeren Zahl von Schriftstellern vereinigt und für den Unterricht, Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmt ist. Hier beantragt Abg. Dr. Goltz (fr. Vgl.) hinter dem Wort Unterrichtsgebrauch einzufügen, oder zu einem eigentümlichen literarischen Zweck. Im Falle der Annahme dieses Antrages verlangt ein Antrag Müller-Meinungen folgenden Zusatz: Bei einer Sammlung zu einem eigentümlichen literarischen Zweck bedarf es, so lange der Urheber lebt, seiner persönlichen Genehmigung. Ein sozialdemokratischer Antrag erstreckt dasselbe, nach der Antrag Goltz und der Zustimmung Müller-Meinungen zusammen wollen. Ein Antrag Goltz bringt eine keine Erweiterung des sozialdemokratischen Antrages.

Der Antrag soll nach einem Antrag des Abg. Westheim (Fol.) die Vereinfachung zulässig sein, wenn einzelne Gebilde in einer Sammlung aufgenommen werden, die ihrer Beschaffenheit nach zur Benutzung bei Gelegenheitsarbeiten bestimmt ist. Schließlich laßt sich ein Antrag Dr. Dertel und Schreyer ein, der von der Ansicht ausgeht, daß zur Vereinfachung ein Gebilde oder eines kleinen Auftrages die Genehmigung des Urhebers notwendig ist, der aber diese Genehmigung als ertheilt ansetzt, wenn der Urheber nicht innerhalb eines Monats, nachdem ihm die beschriebliche Vereinfachung mitgeteilt ist, Widerspruch erhoben hat.

Nach längerer Debatte, in der die einzelnen Antragsteller ihre Änderungsanträge begründen, wird der Antrag Dr. Goltz mit dem Unterantrag Dr. Müller-Meinungen und dem dazu gestellten Unterantrag Dr. Dertel-Schreyer angenommen, bezüglich der Antrag Westheim. Die übrigen Anträge sind durch die Beschlässe gegenstandslos geworden.

Nach beendeter Beratung einiger weiterer Paragraphen wird auf Antrag Richter (fr. Vgl.) der Rest des Gesetzes von der Tagesordnung abgelehnt. Wegen einiger Änderungsanträge soll die Abstimmung in einem beiderseits stark besetzten Hause vorgenommen werden.

Hiernach wird der Gesetzesentwurf betr. das Verlagsrecht in dritter Lesung in bloc angenommen.

Nachdem jedoch die Resolutionen zum Reichsausschuß, das am 2. April beschlossene angenommen waren, ging das Haus über zur zweiten Beratung des in allerfalliger Gültigkeit für Preußen und Personen des Reichslandes. Die Resolutionen des Reichsausschuß, die am 2. April beschlossene angenommen waren, ging das Haus über zur zweiten Beratung des in allerfalliger Gültigkeit für Preußen und Personen des Reichslandes. Die Resolutionen des Reichsausschuß, die am 2. April beschlossene angenommen waren, ging das Haus über zur zweiten Beratung des in allerfalliger Gültigkeit für Preußen und Personen des Reichslandes.

Der Antrag der Kommission löst möglichst bald zur Verhandlung im Plenum gestellt werden. Man ist übereingekommen, daß die Vertreter der Fraktionen sich im Plenum auf kurze Erklärungen beschränken sollen. Die Regierungen werden, auch wenn der Antrag im Reichstage angenommen wird, sicherlich nicht demselben zustimmen. Und das ist der Trost der Sache.

* Versammlung ohne Zuhörer. Wie das „Leipz. Tagebl.“ mitteilt, wollte der von dem National-Sozialen im ersten Weimarer Wahlkreise als Reichstagskandidat in Aussicht genommene Hebräer Danneberg in Apolda über das Thema: Was sollen die National-Sozialen? sprechen. Die Versammlung kam indes nicht zu Stande, da auch nicht ein einziger Zuhörer erschienen war.

* Das fünfzigjährige Jubiläum der Reichsdruckerei ist von einem feierlichen Reichstagsfest, der seiner Zeit voraus ist, am 30. April gefeiert worden; ein großer Teil der Presse hat sich angegeschlossen. Dem gegenüber wird festgestellt werden, daß der 30. April 1851 der Tag war, an dem durch eine Kabinettsordre verfügt wurde, daß Preußen sein unzerstörliches Staats-Papiergeld selbst herzustellen habe, und daß dazu eine eigene Staatsdruckerei für gelberthe Papiere in Berlin errichtet werden sollte. Dies geschah, und am 1. Juli 1852 begann die Staatsdruckerei ihre Thätigkeit. Sonach wird das fünfzigjährige Jubiläum der Reichsdruckerei erst am 1. Juli 1902 gefeiert werden dürfen.

Der Krieg in Südafrika.

Die Kriegsberichte laufen für die Engländer nach wie vor keineswegs günstig. Die Buren haben in den letzten Tagen die Bahn zwischen Pretoria und Pietersburg zerstört, eine Burenenstellung unter Krüger hat im Orange-lande 600 englische Mann gefangen genommen, ihnen die Waffen nebst Munition, die Uniformen und Pferde abgenommen und sie Johann wieder in Freiheit gelassen. Während der letzten 14 Tage sind englischer Artilleriegeschütze gemacht worden, um einen Ring um die Buren-Festkräfte in den mittleren Gebieten der Kapkolonie zu ziehen. Die Buren säßen dort 180 Mann in Sneeuwberg

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Freitag, 3. Mai: Wolfig mit Sonnenchein, warm, stürmisch Regen.

Sonnabend, 4. Mai: Weist besser, warm bei frischen Winden, Gewitter.

Wetter-Vorhersagen

Table with columns for location (e.g., Göttinge, Halle, Braunschweig) and weather forecasts for different dates.

7.56 St. dr. per Oktober 7.69 St. dr. 7.70 St. Roggen per Mai 7.55 St. dr. 7.56 St. dr. per Oktober 6.69 St. dr. 6.70 St. dr. per Mai 7.56 St. dr. 7.56 St. dr. per Oktober 5.59 St. dr. 5.60 St. dr. per Mai 5.24 St. dr. 5.25 St. dr. per Juli 5.40 St. dr. 5.41 St. dr.

Wien, 1. Mai. (Telegraph.) Weizen rubig, per Mai 18.95, per Juni 18.90, per Juli 18.85, per Sept. 18.80, per Okt. 18.75, per Nov. 18.70, per Dez. 18.65, per Jan. 18.60, per Febr. 18.55, per März 18.50, per April 18.45, per Mai 18.40, per Juni 18.35, per Juli 18.30, per Sept. 18.25, per Okt. 18.20, per Nov. 18.15, per Dez. 18.10, per Jan. 18.05, per Febr. 18.00, per März 17.95, per April 17.90, per Mai 17.85, per Juni 17.80, per Juli 17.75, per Sept. 17.70, per Okt. 17.65, per Nov. 17.60, per Dez. 17.55, per Jan. 17.50, per Febr. 17.45, per März 17.40, per April 17.35, per Mai 17.30, per Juni 17.25, per Juli 17.20, per Sept. 17.15, per Okt. 17.10, per Nov. 17.05, per Dez. 17.00, per Jan. 16.95, per Febr. 16.90, per März 16.85, per April 16.80, per Mai 16.75, per Juni 16.70, per Juli 16.65, per Sept. 16.60, per Okt. 16.55, per Nov. 16.50, per Dez. 16.45, per Jan. 16.40, per Febr. 16.35, per März 16.30, per April 16.25, per Mai 16.20, per Juni 16.15, per Juli 16.10, per Sept. 16.05, per Okt. 16.00, per Nov. 15.95, per Dez. 15.90, per Jan. 15.85, per Febr. 15.80, per März 15.75, per April 15.70, per Mai 15.65, per Juni 15.60, per Juli 15.55, per Sept. 15.50, per Okt. 15.45, per Nov. 15.40, per Dez. 15.35, per Jan. 15.30, per Febr. 15.25, per März 15.20, per April 15.15, per Mai 15.10, per Juni 15.05, per Juli 15.00, per Sept. 14.95, per Okt. 14.90, per Nov. 14.85, per Dez. 14.80, per Jan. 14.75, per Febr. 14.70, per März 14.65, per April 14.60, per Mai 14.55, per Juni 14.50, per Juli 14.45, per Sept. 14.40, per Okt. 14.35, per Nov. 14.30, per Dez. 14.25, per Jan. 14.20, per Febr. 14.15, per März 14.10, per April 14.05, per Mai 14.00, per Juni 13.95, per Juli 13.90, per Sept. 13.85, per Okt. 13.80, per Nov. 13.75, per Dez. 13.70, per Jan. 13.65, per Febr. 13.60, per März 13.55, per April 13.50, per Mai 13.45, per Juni 13.40, per Juli 13.35, per Sept. 13.30, per Okt. 13.25, per Nov. 13.20, per Dez. 13.15, per Jan. 13.10, per Febr. 13.05, per März 13.00, per April 12.95, per Mai 12.90, per Juni 12.85, per Juli 12.80, per Sept. 12.75, per Okt. 12.70, per Nov. 12.65, per Dez. 12.60, per Jan. 12.55, per Febr. 12.50, per März 12.45, per April 12.40, per Mai 12.35, per Juni 12.30, per Juli 12.25, per Sept. 12.20, per Okt. 12.15, per Nov. 12.10, per Dez. 12.05, per Jan. 12.00, per Febr. 11.95, per März 11.90, per April 11.85, per Mai 11.80, per Juni 11.75, per Juli 11.70, per Sept. 11.65, per Okt. 11.60, per Nov. 11.55, per Dez. 11.50, per Jan. 11.45, per Febr. 11.40, per März 11.35, per April 11.30, per Mai 11.25, per Juni 11.20, per Juli 11.15, per Sept. 11.10, per Okt. 11.05, per Nov. 11.00, per Dez. 10.95, per Jan. 10.90, per Febr. 10.85, per März 10.80, per April 10.75, per Mai 10.70, per Juni 10.65, per Juli 10.60, per Sept. 10.55, per Okt. 10.50, per Nov. 10.45, per Dez. 10.40, per Jan. 10.35, per Febr. 10.30, per März 10.25, per April 10.20, per Mai 10.15, per Juni 10.10, per Juli 10.05, per Sept. 10.00, per Okt. 9.95, per Nov. 9.90, per Dez. 9.85, per Jan. 9.80, per Febr. 9.75, per März 9.70, per April 9.65, per Mai 9.60, per Juni 9.55, per Juli 9.50, per Sept. 9.45, per Okt. 9.40, per Nov. 9.35, per Dez. 9.30, per Jan. 9.25, per Febr. 9.20, per März 9.15, per April 9.10, per Mai 9.05, per Juni 9.00, per Juli 8.95, per Sept. 8.90, per Okt. 8.85, per Nov. 8.80, per Dez. 8.75, per Jan. 8.70, per Febr. 8.65, per März 8.60, per April 8.55, per Mai 8.50, per Juni 8.45, per Juli 8.40, per Sept. 8.35, per Okt. 8.30, per Nov. 8.25, per Dez. 8.20, per Jan. 8.15, per Febr. 8.10, per März 8.05, per April 8.00, per Mai 7.95, per Juni 7.90, per Juli 7.85, per Sept. 7.80, per Okt. 7.75, per Nov. 7.70, per Dez. 7.65, per Jan. 7.60, per Febr. 7.55, per März 7.50, per April 7.45, per Mai 7.40, per Juni 7.35, per Juli 7.30, per Sept. 7.25, per Okt. 7.20, per Nov. 7.15, per Dez. 7.10, per Jan. 7.05, per Febr. 7.00, per März 6.95, per April 6.90, per Mai 6.85, per Juni 6.80, per Juli 6.75, per Sept. 6.70, per Okt. 6.65, per Nov. 6.60, per Dez. 6.55, per Jan. 6.50, per Febr. 6.45, per März 6.40, per April 6.35, per Mai 6.30, per Juni 6.25, per Juli 6.20, per Sept. 6.15, per Okt. 6.10, per Nov. 6.05, per Dez. 6.00, per Jan. 5.95, per Febr. 5.90, per März 5.85, per April 5.80, per Mai 5.75, per Juni 5.70, per Juli 5.65, per Sept. 5.60, per Okt. 5.55, per Nov. 5.50, per Dez. 5.45, per Jan. 5.40, per Febr. 5.35, per März 5.30, per April 5.25, per Mai 5.20, per Juni 5.15, per Juli 5.10, per Sept. 5.05, per Okt. 5.00, per Nov. 4.95, per Dez. 4.90, per Jan. 4.85, per Febr. 4.80, per März 4.75, per April 4.70, per Mai 4.65, per Juni 4.60, per Juli 4.55, per Sept. 4.50, per Okt. 4.45, per Nov. 4.40, per Dez. 4.35, per Jan. 4.30, per Febr. 4.25, per März 4.20, per April 4.15, per Mai 4.10, per Juni 4.05, per Juli 4.00, per Sept. 3.95, per Okt. 3.90, per Nov. 3.85, per Dez. 3.80, per Jan. 3.75, per Febr. 3.70, per März 3.65, per April 3.60, per Mai 3.55, per Juni 3.50, per Juli 3.45, per Sept. 3.40, per Okt. 3.35, per Nov. 3.30, per Dez. 3.25, per Jan. 3.20, per Febr. 3.15, per März 3.10, per April 3.05, per Mai 3.00, per Juni 2.95, per Juli 2.90, per Sept. 2.85, per Okt. 2.80, per Nov. 2.75, per Dez. 2.70, per Jan. 2.65, per Febr. 2.60, per März 2.55, per April 2.50, per Mai 2.45, per Juni 2.40, per Juli 2.35, per Sept. 2.30, per Okt. 2.25, per Nov. 2.20, per Dez. 2.15, per Jan. 2.10, per Febr. 2.05, per März 2.00, per April 1.95, per Mai 1.90, per Juni 1.85, per Juli 1.80, per Sept. 1.75, per Okt. 1.70, per Nov. 1.65, per Dez. 1.60, per Jan. 1.55, per Febr. 1.50, per März 1.45, per April 1.40, per Mai 1.35, per Juni 1.30, per Juli 1.25, per Sept. 1.20, per Okt. 1.15, per Nov. 1.10, per Dez. 1.05, per Jan. 1.00, per Febr. 0.95, per März 0.90, per April 0.85, per Mai 0.80, per Juni 0.75, per Juli 0.70, per Sept. 0.65, per Okt. 0.60, per Nov. 0.55, per Dez. 0.50, per Jan. 0.45, per Febr. 0.40, per März 0.35, per April 0.30, per Mai 0.25, per Juni 0.20, per Juli 0.15, per Sept. 0.10, per Okt. 0.05, per Nov. 0.00, per Dez. -0.05, per Jan. -0.10, per Febr. -0.15, per März -0.20, per April -0.25, per Mai -0.30, per Juni -0.35, per Juli -0.40, per Sept. -0.45, per Okt. -0.50, per Nov. -0.55, per Dez. -0.60, per Jan. -0.65, per Febr. -0.70, per März -0.75, per April -0.80, per Mai -0.85, per Juni -0.90, per Juli -0.95, per Sept. -1.00, per Okt. -1.05, per Nov. -1.10, per Dez. -1.15, per Jan. -1.20, per Febr. -1.25, per März -1.30, per April -1.35, per Mai -1.40, per Juni -1.45, per Juli -1.50, per Sept. -1.55, per Okt. -1.60, per Nov. -1.65, per Dez. -1.70, per Jan. -1.75, per Febr. -1.80, per März -1.85, per April -1.90, per Mai -1.95, per Juni -2.00, per Juli -2.05, per Sept. -2.10, per Okt. -2.15, per Nov. -2.20, per Dez. -2.25, per Jan. -2.30, per Febr. -2.35, per März -2.40, per April -2.45, per Mai -2.50, per Juni -2.55, per Juli -2.60, per Sept. -2.65, per Okt. -2.70, per Nov. -2.75, per Dez. -2.80, per Jan. -2.85, per Febr. -2.90, per März -2.95, per April -3.00, per Mai -3.05, per Juni -3.10, per Juli -3.15, per Sept. -3.20, per Okt. -3.25, per Nov. -3.30, per Dez. -3.35, per Jan. -3.40, per Febr. -3.45, per März -3.50, per April -3.55, per Mai -3.60, per Juni -3.65, per Juli -3.70, per Sept. -3.75, per Okt. -3.80, per Nov. -3.85, per Dez. -3.90, per Jan. -3.95, per Febr. -4.00, per März -4.05, per April -4.10, per Mai -4.15, per Juni -4.20, per Juli -4.25, per Sept. -4.30, per Okt. -4.35, per Nov. -4.40, per Dez. -4.45, per Jan. -4.50, per Febr. -4.55, per März -4.60, per April -4.65, per Mai -4.70, per Juni -4.75, per Juli -4.80, per Sept. -4.85, per Okt. -4.90, per Nov. -4.95, per Dez. -5.00, per Jan. -5.05, per Febr. -5.10, per März -5.15, per April -5.20, per Mai -5.25, per Juni -5.30, per Juli -5.35, per Sept. -5.40, per Okt. -5.45, per Nov. -5.50, per Dez. -5.55, per Jan. -5.60, per Febr. -5.65, per März -5.70, per April -5.75, per Mai -5.80, per Juni -5.85, per Juli -5.90, per Sept. -5.95, per Okt. -6.00, per Nov. -6.05, per Dez. -6.10, per Jan. -6.15, per Febr. -6.20, per März -6.25, per April -6.30, per Mai -6.35, per Juni -6.40, per Juli -6.45, per Sept. -6.50, per Okt. -6.55, per Nov. -6.60, per Dez. -6.65, per Jan. -6.70, per Febr. -6.75, per März -6.80, per April -6.85, per Mai -6.90, per Juni -6.95, per Juli -7.00, per Sept. -7.05, per Okt. -7.10, per Nov. -7.15, per Dez. -7.20, per Jan. -7.25, per Febr. -7.30, per März -7.35, per April -7.40, per Mai -7.45, per Juni -7.50, per Juli -7.55, per Sept. -7.60, per Okt. -7.65, per Nov. -7.70, per Dez. -7.75, per Jan. -7.80, per Febr. -7.85, per März -7.90, per April -7.95, per Mai -8.00, per Juni -8.05, per Juli -8.10, per Sept. -8.15, per Okt. -8.20, per Nov. -8.25, per Dez. -8.30, per Jan. -8.35, per Febr. -8.40, per März -8.45, per April -8.50, per Mai -8.55, per Juni -8.60, per Juli -8.65, per Sept. -8.70, per Okt. -8.75, per Nov. -8.80, per Dez. -8.85, per Jan. -8.90, per Febr. -8.95, per März -9.00, per April -9.05, per Mai -9.10, per Juni -9.15, per Juli -9.20, per Sept. -9.25, per Okt. -9.30, per Nov. -9.35, per Dez. -9.40, per Jan. -9.45, per Febr. -9.50, per März -9.55, per April -9.60, per Mai -9.65, per Juni -9.70, per Juli -9.75, per Sept. -9.80, per Okt. -9.85, per Nov. -9.90, per Dez. -9.95, per Jan. -10.00, per Febr. -10.05, per März -10.10, per April -10.15, per Mai -10.20, per Juni -10.25, per Juli -10.30, per Sept. -10.35, per Okt. -10.40, per Nov. -10.45, per Dez. -10.50, per Jan. -10.55, per Febr. -10.60, per März -10.65, per April -10.70, per Mai -10.75, per Juni -10.80, per Juli -10.85, per Sept. -10.90, per Okt. -10.95, per Nov. -11.00, per Dez. -11.05, per Jan. -11.10, per Febr. -11.15, per März -11.20, per April -11.25, per Mai -11.30, per Juni -11.35, per Juli -11.40, per Sept. -11.45, per Okt. -11.50, per Nov. -11.55, per Dez. -11.60, per Jan. -11.65, per Febr. -11.70, per März -11.75, per April -11.80, per Mai -11.85, per Juni -11.90, per Juli -11.95, per Sept. -12.00, per Okt. -12.05, per Nov. -12.10, per Dez. -12.15, per Jan. -12.20, per Febr. -12.25, per März -12.30, per April -12.35, per Mai -12.40, per Juni -12.45, per Juli -12.50, per Sept. -12.55, per Okt. -12.60, per Nov. -12.65, per Dez. -12.70, per Jan. -12.75, per Febr. -12.80, per März -12.85, per April -12.90, per Mai -12.95, per Juni -13.00, per Juli -13.05, per Sept. -13.10, per Okt. -13.15, per Nov. -13.20, per Dez. -13.25, per Jan. -13.30, per Febr. -13.35, per März -13.40, per April -13.45, per Mai -13.50, per Juni -13.55, per Juli -13.60, per Sept. -13.65, per Okt. -13.70, per Nov. -13.75, per Dez. -13.80, per Jan. -13.85, per Febr. -13.90, per März -13.95, per April -14.00, per Mai -14.05, per Juni -14.10, per Juli -14.15, per Sept. -14.20, per Okt. -14.25, per Nov. -14.30, per Dez. -14.35, per Jan. -14.40, per Febr. -14.45, per März -14.50, per April -14.55, per Mai -14.60, per Juni -14.65, per Juli -14.70, per Sept. -14.75, per Okt. -14.80, per Nov. -14.85, per Dez. -14.90, per Jan. -14.95, per Febr. -15.00, per März -15.05, per April -15.10, per Mai -15.15, per Juni -15.20, per Juli -15.25, per Sept. -15.30, per Okt. -15.35, per Nov. -15.40, per Dez. -15.45, per Jan. -15.50, per Febr. -15.55, per März -15.60, per April -15.65, per Mai -15.70, per Juni -15.75, per Juli -15.80, per Sept. -15.85, per Okt. -15.90, per Nov. -15.95, per Dez. -16.00, per Jan. -16.05, per Febr. -16.10, per März -16.15, per April -16.20, per Mai -16.25, per Juni -16.30, per Juli -16.35, per Sept. -16.40, per Okt. -16.45, per Nov. -16.50, per Dez. -16.55, per Jan. -16.60, per Febr. -16.65, per März -16.70, per April -16.75, per Mai -16.80, per Juni -16.85, per Juli -16.90, per Sept. -16.95, per Okt. -17.00, per Nov. -17.05, per Dez. -17.10, per Jan. -17.15, per Febr. -17.20, per März -17.25, per April -17.30, per Mai -17.35, per Juni -17.40, per Juli -17.45, per Sept. -17.50, per Okt. -17.55, per Nov. -17.60, per Dez. -17.65, per Jan. -17.70, per Febr. -17.75, per März -17.80, per April -17.85, per Mai -17.90, per Juni -17.95, per Juli -18.00, per Sept. -18.05, per Okt. -18.10, per Nov. -18.15, per Dez. -18.20, per Jan. -18.25, per Febr. -18.30, per März -18.35, per April -18.40, per Mai -18.45, per Juni -18.50, per Juli -18.55, per Sept. -18.60, per Okt. -18.65, per Nov. -18.70, per Dez. -18.75, per Jan. -18.80, per Febr. -18.85, per März -18.90, per April -18.95, per Mai -19.00, per Juni -19.05, per Juli -19.10, per Sept. -19.15, per Okt. -19.20, per Nov. -19.25, per Dez. -19.30, per Jan. -19.35, per Febr. -19.40, per März -19.45, per April -19.50, per Mai -19.55, per Juni -19.60, per Juli -19.65, per Sept. -19.70, per Okt. -19.75, per Nov. -19.80, per Dez. -19.85, per Jan. -19.90, per Febr. -19.95, per März -20.00, per April -20.05, per Mai -20.10, per Juni -20.15, per Juli -20.20, per Sept. -20.25, per Okt. -20.30, per Nov. -20.35, per Dez. -20.40, per Jan. -20.45, per Febr. -20.50, per März -20.55, per April -20.60, per Mai -20.65, per Juni -20.70, per Juli -20.75, per Sept. -20.80, per Okt. -20.85, per Nov. -20.90, per Dez. -20.95, per Jan. -21.00, per Febr. -21.05, per März -21.10, per April -21.15, per Mai -21.20, per Juni -21.25, per Juli -21.30, per Sept. -21.35, per Okt. -21.40, per Nov. -21.45, per Dez. -21.50, per Jan. -21.55, per Febr. -21.60, per März -21.65, per April -21.70, per Mai -21.75, per Juni -21.80, per Juli -21.85, per Sept. -21.90, per Okt. -21.95, per Nov. -22.00, per Dez. -22.05, per Jan. -22.10, per Febr. -22.15, per März -22.20, per April -22.25, per Mai -22.30, per Juni -22.35, per Juli -22.40, per Sept. -22.45, per Okt. -22.50, per Nov. -22.55, per Dez. -22.60, per Jan. -22.65, per Febr. -22.70, per März -22.75, per April -22.80, per Mai -22.85, per Juni -22.90, per Juli -22.95, per Sept. -23.00, per Okt. -23.05, per Nov. -23.10, per Dez. -23.15, per Jan. -23.20, per Febr. -23.25, per März -23.30, per April -23.35, per Mai -23.40, per Juni -23.45, per Juli -23.50, per Sept. -23.55, per Okt. -23.60, per Nov. -23.65, per Dez. -23.70, per Jan. -23.75, per Febr. -23.80, per März -23.85, per April -23.90, per Mai -23.95, per Juni -24.00, per Juli -24.05, per Sept. -24.10, per Okt. -24.15, per Nov. -24.20, per Dez. -24.25, per Jan. -24.30, per Febr. -24.35, per März -24.40, per April -24.45, per Mai -24.50, per Juni -24.55, per Juli -24.60, per Sept. -24.65, per Okt. -24.70, per Nov. -24.75, per Dez. -24.80, per Jan. -24.85, per Febr. -24.90, per März -24.95, per April -25.00, per Mai -25.05, per Juni -25.10, per Juli -25.15, per Sept. -25.20, per Okt. -25.25, per Nov. -25.30, per Dez. -25.35, per Jan. -25.40, per Febr. -25.45, per März -25.50, per April -25.55, per Mai -25.60, per Juni -25.65, per Juli -25.70, per Sept. -25.75, per Okt. -25.80, per Nov. -25.85, per Dez. -25.90, per Jan. -25.95, per Febr. -26.00, per März -26.05, per April -26.10, per Mai -26.15, per Juni -26.20, per Juli -26.25, per Sept. -26.30, per Okt. -26.35, per Nov. -26.40, per Dez. -26.45, per Jan. -26.50, per Febr. -26.55, per März -26.60, per April -26.65, per Mai -26.70, per Juni -26.75, per Juli -26.80, per Sept. -26.85, per Okt. -26.90, per Nov. -26.95, per Dez. -27.00, per Jan. -27.05, per Febr. -27.10, per März -27.15, per April -27.20, per Mai -27.25, per Juni -27.30, per Juli -27.35, per Sept. -27.40, per Okt. -27.45, per Nov. -27.50, per Dez. -27.55, per Jan. -27.60, per Febr. -27.65, per März -27.70, per April -27.75, per Mai -27.80, per Juni -27.85, per Juli -27.90, per Sept. -27.95, per Okt. -28.00, per Nov. -28.05, per Dez. -28.10, per Jan. -28.15, per Febr. -28.20, per März -28.25, per April -28.30, per Mai -28.35, per Juni -28.40, per Juli -28.45, per Sept. -28.50, per Okt. -28.55, per Nov. -28.60, per Dez. -28.65, per Jan. -28.70, per Febr. -28.75, per März -28.80, per April -28.85, per Mai -28.90, per Juni -28.95, per Juli -29.00, per Sept. -29.05, per Okt. -29.10, per Nov. -29.15, per Dez. -29.20, per Jan. -29.25, per Febr. -29.30, per März -29.35, per April -29.40, per Mai -29.45, per Juni -29.50, per Juli -29.55, per Sept. -29.60, per Okt. -29.65, per Nov. -29.70, per Dez. -29.75, per Jan. -29.80, per Febr. -29.85, per März -29.90, per April -29.95, per Mai -30.00, per Juni -30.05, per Juli -30.10, per Sept. -30.15, per Okt. -30.20, per Nov. -30.25, per Dez. -30.30, per Jan. -30.35, per Febr. -30.40, per März -30.45, per April -30.50, per Mai -30.55, per Juni -30.60, per Juli -30.65, per Sept. -30.70, per Okt. -30.75, per Nov. -30.80, per Dez. -30.85, per Jan. -30.90, per Febr. -30.95, per März -31.00, per April -31.05, per Mai -31.10, per Juni -31.15, per Juli -31.20, per Sept. -31.25, per Okt. -31.30, per Nov. -31.35, per Dez. -31.40, per Jan. -31.45, per Febr. -31.50, per März -31.55, per April -31.60, per Mai -31.65, per Juni -31.70, per Juli -31.75, per Sept. -31.80, per Okt. -31.85, per Nov. -31.90, per Dez. -31.95, per Jan. -32.00, per Febr. -32.05, per März -32.10, per April -32.15, per Mai -32.20, per Juni -32.25, per Juli -32.30, per Sept. -32.35, per Okt. -32.40, per Nov. -32.45, per Dez. -32.50, per Jan. -32.55, per Febr. -32.60, per März -32.65, per April -32.70, per Mai -32.75, per Juni -32.80, per Juli -32.85, per Sept. -32.90, per Okt. -32.95, per Nov. -33.00, per Dez. -33.05, per Jan. -33.10, per Febr. -33.15, per März -33.20, per April -33.25, per Mai -33.30, per Juni -33.35, per Juli -33.40, per Sept. -33.45, per Okt. -33.50, per Nov. -33.55, per Dez. -33.60, per Jan. -33.65, per Febr. -33.70, per März -33.75, per April -33.80, per Mai -33.85, per Juni -33.90, per Juli -33.95, per Sept. -34.00, per Okt. -34.05, per Nov. -34.10, per Dez. -34.15, per Jan. -34.20, per Febr. -34.25, per März -34.30, per April -34.35, per Mai -34.40, per Juni -34.45, per Juli -34.50, per Sept. -34.55, per Okt. -34.60, per Nov. -34.65, per Dez. -34.70, per Jan. -34.75, per Febr. -34.80, per März -34.85, per April -34.90, per Mai -34.95, per Juni -35.00, per Juli -35.05, per Sept. -35.10, per Okt. -35.15, per Nov. -35.20, per Dez. -35.25, per Jan. -35.30, per Febr. -35.35, per März -35.40, per April -35.45, per Mai -35.50, per Juni -35.55, per Juli -35.60, per Sept. -35.65, per Okt. -35.70, per Nov. -35.75, per Dez. -35.80, per Jan. -35.85, per Febr. -35.90, per März -35.95, per April -36.00, per Mai -36.05, per Juni -36.10, per Juli -36.15, per Sept. -36.20, per Okt. -36.25, per Nov. -36.30, per Dez. -36.35, per Jan. -36.40, per Febr. -36.45, per März -36.50, per April -36.55, per Mai -36.60, per Juni -36.65, per Juli -36.70, per Sept. -36.75, per Okt. -36.80, per Nov. -36.85, per Dez. -36.90, per Jan. -36.95, per Febr. -37.00, per März -37.05, per April -37.10, per Mai -37.15, per Juni -37.20, per Juli -37.25, per Sept. -37.30, per Okt. -37.35, per Nov. -37.40, per Dez. -37.45, per Jan. -37.50, per Febr. -37.55, per März -37.60, per April -37.65, per Mai -37.70, per Juni -37.75, per Juli -37.80, per Sept. -37.85, per Okt. -37.90, per Nov. -37.95, per Dez. -38.00, per Jan. -38.05, per Febr. -38.10, per März -38.15, per April -38.20, per Mai -38.25, per Juni -38.30, per Juli -38.35, per Sept. -38.40, per Okt. -38.45, per Nov. -38.50, per Dez. -38.55, per Jan. -38.60, per Febr. -38.65, per März -38.70, per April -38.75, per Mai -38.80, per Juni -38.85, per Juli -38.90, per Sept. -38.95, per Okt. -39.00, per Nov. -39.05, per Dez. -39.10, per Jan. -39.15, per Febr. -39.20, per März -39.25, per April -39.30, per Mai -39.35, per Juni -39.40, per Juli -39.45, per Sept. -39.50, per Okt. -39.55, per Nov. -39.60, per Dez. -39.65, per Jan. -39.70, per Febr. -39.75, per März -39.80, per April -39.85, per Mai -39.90, per Juni -39.95, per Juli -40.00, per Sept. -40.05, per Okt. -40.10, per Nov. -40.15, per Dez. -40.20, per Jan. -40.25, per Febr. -40.30, per März -40.35, per April -40.40, per Mai -40.45, per Juni -40.50, per Juli -40.55, per Sept. -40.60, per Okt. -40.65, per Nov. -40.70, per Dez. -40.75, per Jan. -40.80, per Febr. -40.85, per März -40.90, per April -40.95, per Mai -41.00, per Juni -41.05, per Juli -41.10, per Sept. -41.15, per Okt. -41.20, per Nov. -41.25, per Dez. -41.30, per Jan. -41.35, per Febr. -41.40, per März -41.45, per April -41.50, per Mai -41.55, per Juni -41.60, per Juli -41.65, per Sept. -41.70, per Okt. -41.75, per Nov. -41.80, per Dez. -41.85, per Jan. -41.90, per Febr. -41.95, per März -42.00, per April -42.05, per Mai -42.10, per Juni -42.15, per Juli -42.20, per Sept. -42.25, per Okt. -42.30, per Nov. -42.35, per Dez. -42.40, per Jan. -42.45, per Febr. -42.50, per März -42.55, per April -42.60, per Mai -42.65, per Juni -42.70, per Juli -42.75, per Sept. -42.80, per Okt. -42.85, per Nov. -42.90, per Dez. -42.95, per Jan. -43.00, per Febr. -43.05, per März -43.10, per April -43.15, per Mai -43.20, per Juni -43.25, per Juli -43.30, per Sept. -43.35, per Okt. -43.40, per Nov. -43.45, per Dez. -43.50, per Jan. -43.55, per Febr. -43.60, per März -43.65, per April -43.70, per Mai -43.75, per Juni -43.80, per Juli -43.85, per Sept. -43.90, per Okt. -43.95, per Nov. -44.00, per Dez. -44.05, per Jan. -44.10, per Febr. -44.15, per März -44.20, per April -44.25, per Mai -44.30, per Juni -44.35, per Juli -44.40, per Sept. -44.45, per Okt. -44.50, per Nov. -44.55, per Dez. -44.60, per Jan. -44.65, per Febr. -44.70, per März -44.75, per April -44.80, per Mai

• Halle, 1. Mai. (Schlußbericht.) Kaffee noch average 6 Cent 1/2 Mai 38,00, September 39,00, Dezember 39,50. Tendenz: stark fest.

• Hamburg, 1. Mai. Petroleum. Gof. polizei. Standard white loco 6,50 B.

• Antwerpen, 1. Mai. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Tene weiß loco 17 bei und, do. per Mai 17 B., do. per Juni 17 B., do. per August 17 1/2 B. Tendenz: Weichend.

• New-York, 1. Mai. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,70 B. in Philadelphia 7,35 B. (in refined grade) 8,40 B. Credit balances at Cit City 1,15.

• Nordhann, 1. Mai. Brauntwein 40 Vol.-% für 100 Stück (105-106 B.) 58,00-60,00 B. Brauntwein 45 Vol.-% für 100 Stück (105-107 B.) 64,00-66,00 B. ohne Feß ab Brauntwein, nach Angabe der Kommission der Brauntweinfabrikanten durch die Handelsvereine fest.

• Hamburg, 1. Mai. Sulfuric acid, Mai 14,00 C., Mai-Juni 14,25 C., Juni-August 14,50 C.

• Paris, 1. Mai. (Wochenbericht.) Spiritus rubig. Mai 29,00, Juni 29,00, Juli-August 29,00, September 29,00, 30,00.

• Paris, 1. Mai. (Schlußbericht.) Spiritus rubig. Mai 29,00, Juni 29,00, Juli-August 29,00, September-Dezember 30,00.

• Hamburg, 1. Mai. Gold. Geben, gelbe vom Notizen 18,00 bis 23,00 B., Silbernoten (weiße) 18,00-38,00 B., Münzen 16,00 bis 34,00 B., alles für 100 kg.

• Wien, 1. Mai. Wechsel loco 92,50.

• Hamburg, 1. Mai. Rubel rubig loco 98,00.

• Hamburg, 30. April. Sulfuric acid, Sulfuric acid 41 B. do. raff. in Lacesse Black Armour's Special — B. do. do. Glycerin, 100 C. 42 1/2 B. do. do. Glycerin 42 1/2 B. do. do. Warten 42-42 1/2 B. Raff. aus 50 Warten netto franco.

• Paris, 1. Mai. (Schlußbericht.) Haber fest, Mai 66,75, Juni 63,50, Juli-August 61,50, Sept.-Okt. 60,75.

• New-York, 1. Mai. (Telegramm.) Sulfuric acid, Sulfuric acid from 8,00, do. Höhe und Profits 8,75.

• Berlin, 1. Mai. Kartoffelstärke und Mehl 17,50 B., feuchte Stärke 9,70 B.

• Hamburg, 30. April. Kartoffelstärke, prima Waare prompt 16 1/2-17 B. Vorratung Mai-Juni 16 1/2-17 B., Kartoffelstärke, prima Waare prompt 17-17 1/2 B., Sicherung Mai-Juni 17 bis 17 1/2 B., Superior Stärke 17 1/2-18 B., Superior Mehl 17 1/2 bis 18 B. per 100 Kilogramm.

• Magdeburg, 1. Mai. Kartoffelstärke 6,00-6,50 B. für 100 kg.

• Hamburg, 30. April. Die heutigen Großpreise stellen sich je nach Qualität per Hund: Steinhut, große und mittel 90 bis 110 B., kleine 55-75 B., Seerungen, große 115-125 B., kleine 65-70 B., dänische 95-105 B., kleine, große 60 bis 80 B., kleine 25-40 B., Notungen 15-30 B., Schollen, große 55-60 B., mittel 55-60 B., kleine 15-25 B., lebende 18-25 B., Mehl, große 20 B., mittel 18-20 B., kleine 14-16 B., Galtin, große 6-8 B., kleine 5-8 B., Seebrot 20-25 B., Langhals 10-12 B., Stauffis 10-13 B., Körnerbrot 10-12 B., Dorsch 8-10 B., Haden 7-10 B., Gänsefleisch 20 B., Gänsefleisch 20 B., Gänsefleisch 190 B., Gänsefleisch 80-100 B., Gänsefleisch 60-80 B., Gänsefleisch 40 B., Barje 12-18 B., Braten 20-25 B., Schenkel 20-30 B., Gummern, lebende 210-230 B.

• Hamburg, 30. April. Die heutigen Großpreise stellen sich je nach Qualität per Hund: Steinhut, große und mittel 90 bis 110 B., kleine 55-75 B., Seerungen, große 115-125 B., kleine 65-70 B., dänische 95-105 B., kleine, große 60 bis 80 B., kleine 25-40 B., Notungen 15-30 B., Schollen, große 55-60 B., mittel 55-60 B., kleine 15-25 B., lebende 18-25 B., Mehl, große 20 B., mittel 18-20 B., kleine 14-16 B., Galtin, große 6-8 B., kleine 5-8 B., Seebrot 20-25 B., Langhals 10-12 B., Stauffis 10-13 B., Körnerbrot 10-12 B., Dorsch 8-10 B., Haden 7-10 B., Gänsefleisch 20 B., Gänsefleisch 20 B., Gänsefleisch 190 B., Gänsefleisch 80-100 B., Gänsefleisch 60-80 B., Gänsefleisch 40 B., Barje 12-18 B., Braten 20-25 B., Schenkel 20-30 B., Gummern, lebende 210-230 B.

• Hamburg, 30. April. Die heutigen Großpreise stellen sich je nach Qualität per Hund: Steinhut, große und mittel 90 bis 110 B., kleine 55-75 B., Seerungen, große 115-125 B., kleine 65-70 B., dänische 95-105 B., kleine, große 60 bis 80 B., kleine 25-40 B., Notungen 15-30 B., Schollen, große 55-60 B., mittel 55-60 B., kleine 15-25 B., lebende 18-25 B., Mehl, große 20 B., mittel 18-20 B., kleine 14-16 B., Galtin, große 6-8 B., kleine 5-8 B., Seebrot 20-25 B., Langhals 10-12 B., Stauffis 10-13 B., Körnerbrot 10-12 B., Dorsch 8-10 B., Haden 7-10 B., Gänsefleisch 20 B., Gänsefleisch 20 B., Gänsefleisch 190 B., Gänsefleisch 80-100 B., Gänsefleisch 60-80 B., Gänsefleisch 40 B., Barje 12-18 B., Braten 20-25 B., Schenkel 20-30 B., Gummern, lebende 210-230 B.

• Bremen, 1. Mai. Baumwolle. Flug. Upland middling loco 42 1/2 B.

• Liverpool, 1. Mai. (Schlußbericht.) Baumwolle, Upland 7000 Ballen, davon für Exportation und Export 5000 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: stetig.

• New-York, 1. Mai. (Telegramm.) Baumwolle, Upland middling loco 42 1/2 B.

• London, 1. Mai. (Telegramm.) Baumwolle, Upland middling loco 42 1/2 B.

• Hamburg, 1. Mai. (Schlußbericht.) Loco ab Lager 6,15.

• Rio de Janeiro, 30. April. Wechsel auf London 13 1/2.

Friedmann & Co.,
Halle a. S., Poststr. 2.
An- und Verkauf von Wertpapieren, Creditgewährung, Discontierung von Wechseln, Contocorrent- und Check-Verkehr, Annahme und Verzinsung von Baareinlagen. Stahlkammer-Fächer unter eigenem Vorrath der Miether. Ständiges Lager sicherer Anlagewerthe.

Coursenotizen
Der Berliner Börse vom 1. Mai. (Organisations-Cour.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 1871	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1875	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1880	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1885	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1890	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1895	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1900	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1905	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1910	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1915	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1920	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1925	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1930	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1935	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1940	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1945	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1950	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1955	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1960	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1965	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1970	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1975	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1980	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1985	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1990	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1995	101,10
Preuss. Staatsanleihe 2000	101,10

Banknoten.

100 B.	99,50
50 B.	99,50
20 B.	99,50
10 B.	99,50
5 B.	99,50
2 B.	99,50
1 B.	99,50
50 Pf.	99,50
20 Pf.	99,50
10 Pf.	99,50
5 Pf.	99,50
2 Pf.	99,50
1 Pf.	99,50

Deutsche Fonds.

Preuss. Staatsanleihe 1871	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1875	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1880	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1885	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1890	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1895	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1900	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1905	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1910	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1915	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1920	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1925	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1930	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1935	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1940	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1945	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1950	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1955	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1960	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1965	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1970	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1975	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1980	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1985	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1990	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1995	101,10
Preuss. Staatsanleihe 2000	101,10

Deutsche Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 1871	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1875	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1880	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1885	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1890	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1895	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1900	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1905	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1910	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1915	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1920	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1925	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1930	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1935	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1940	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1945	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1950	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1955	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1960	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1965	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1970	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1975	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1980	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1985	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1990	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1995	101,10
Preuss. Staatsanleihe 2000	101,10

Banknoten.

100 B.	99,50
50 B.	99,50
20 B.	99,50
10 B.	99,50
5 B.	99,50
2 B.	99,50
1 B.	99,50
50 Pf.	99,50
20 Pf.	99,50
10 Pf.	99,50
5 Pf.	99,50
2 Pf.	99,50
1 Pf.	99,50

Deutsche Fonds.

Preuss. Staatsanleihe 1871	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1875	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1880	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1885	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1890	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1895	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1900	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1905	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1910	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1915	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1920	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1925	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1930	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1935	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1940	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1945	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1950	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1955	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1960	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1965	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1970	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1975	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1980	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1985	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1990	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1995	101,10
Preuss. Staatsanleihe 2000	101,10

Deutsche Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 1871	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1875	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1880	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1885	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1890	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1895	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1900	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1905	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1910	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1915	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1920	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1925	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1930	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1935	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1940	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1945	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1950	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1955	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1960	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1965	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1970	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1975	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1980	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1985	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1990	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1995	101,10
Preuss. Staatsanleihe 2000	101,10

Banknoten.

100 B.	99,50
50 B.	99,50
20 B.	99,50
10 B.	99,50
5 B.	99,50
2 B.	99,50
1 B.	99,50
50 Pf.	99,50
20 Pf.	99,50
10 Pf.	99,50
5 Pf.	99,50
2 Pf.	99,50
1 Pf.	99,50

Deutsche Fonds.

Preuss. Staatsanleihe 1871	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1875	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1880	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1885	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1890	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1895	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1900	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1905	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1910	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1915	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1920	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1925	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1930	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1935	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1940	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1945	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1950	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1955	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1960	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1965	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1970	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1975	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1980	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1985	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1990	101,10
Preuss. Staatsanleihe 1995	101,10
Preuss. Staatsanleihe 2000	101,10

Peckolt & Baake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Discontierung von Wechseln, Hypothekendarlehen.

Druck und Verlag von Otto Heide, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87. Mit 1 Beilage.